

### Überleitung zum Lied:

Über ein großes Schiff, in dem man richtig Platz haben, wird in einem alten Adventslied erzählt. Das Adventslied: Es kommt ein Schiff geladen. Das Lied ist in einer ganz alten Sprache geschrieben, aber es hat ein schönes Bild von einem Schiff, das bei uns über das Wasser ankommt. Zudem enthält es ganz viel von unserem christlichen Glauben. Singen wir die erste Strophe von dem Lied: Es kommt ein Schiff geladen.

*Lied ‚Es kommt ein Schiff geladen‘ (eg 8,1)*

### Kurzansprache, Teil 1:

Das Adventslied ‚Es kommt ein Schiff geladen‘ haben Menschen geschrieben, die an einem Fluss gelebt haben. Und zwar an einem ganz bestimmten Fluss. Welcher Fluss liegt denn hier in der Nähe, liebe Kinder?

Am Rhein wurde dieses Lied geschrieben. Zu mindestens hatte man den Rhein vor Augen.

Zwei Großstädte spielten dabei eine besondere Rolle: Straßburg und Köln.

Der Text stammt aus der Stadt Straßburg. Er wurde von Daniel Sundermann geschrieben. Die Melodie stammt aus der Stadt Köln. Beide Städte verbindet eins: der Fluss Rhein.

Ich kann mir gut vorstellen, wie vor vielen hundert Jahren, etwas genauer im 16. Jahrhundert die Schiffe auf dem Rhein hin und her fuhren. Vermutlich hatten sie viel kostbare Ware mit an Bord. Und vermutlich sahen die Stadtbewohner oft, was für kostbare und wichtige Sachen aus den Schiffen für die Stadt geliefert wurde. Davon lebte man ja auch. Das hat vermutlich auch dazu geführt, dass die Städte wirtschaftlich aufblühten und wuchsen.

Genau dieses Bild hatten daher die Stadtbewohner vor Augen, wie es im lied beschrieben wird: Da kommt ein Schiff, das eine ganz wertvolle Ware an Bord hat und zu den Menschen bringt. Die wertvolle Ware ist Jesus Christus, Gottes Sohn. Singen wir die 2. Strophe von dem Lied.

*Lied ‚Es kommt ein Schiff geladen‘ (eg 8,2)*

Kurzansprache, Teil 2:

Unser Adventslied ist - man höre und staune! - ein Marienlied. In einem Marienlied kommt besonders Maria, die Mutter von Jesus, vor. Unser Marienlied steht sowohl im katholischen Gesangbuch wie im evangelischen Gesangbuch. Es ist übrigens, soweit ich weiß, das einzige Marienlied, was wir im evangelischen Gesangbuch stehen haben.

Manch einer wird sich vielleicht jetzt fragen: Warum ist das ein Marienlied? Wenn man sich das Lied so vom Text anschaut, da kommt doch gar nicht die Maria vor.

Ich komme damit wieder zum Bild des Schiffes mit der teuren Ware.

Man muss dieses Bild übertragen.

Wir wollen das einmal so richtig schön verdeutlichen.

- ‚schwangeres‘ Kind (mit Kissen) steigt in das Boot

Das Schiff ist die Maria. Und der Schiffsbauch, in dem die teure Ware liegt, ist die schwangere Maria mit ihrem Jesuskind.

In Maria kommt das Jesuskind zu den Menschen, so wie das Schiff mit seiner wertvollen Ware im Hafen einer Stadt ankommt und dort seine kostbaren Sachen an Land gebracht werden.

Singen wir die Strophen 3 und 4 vom Lied.

*Lied ‚Es kommt ein Schiff geladen‘ (eg 8,3-4)*

### Kurzansprache, Teil 3:

In den Strophen, die wir gerade gesungen haben, wird die Ankunft des Jesuskindes, das zu uns auf die Welt kommt, beschrieben. Das passt gut zur Adventszeit. Advent ist ein lateinisches Wort und bedeutet Ankunft, Ankommen. Die frohe Adventsbotschaft lautet: Gott kommt zu uns Menschen, in diesem kleinen Christuskind. Das hat der Engel Gabriel damals auch der Maria so verkündigt. Ich lese dazu die biblische Geschichte aus dem 1. Kapitel des Lukasevangeliums vor: ,26 Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, 27 zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. 28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! 29 Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? 30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben. 32 Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, 33 und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. 34 Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Mann weiß? 35 Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. ... 38 Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.‘ Diese Geschichte hören wir in der Adventszeit. Sie läuft natürlich auf Weihnachten zu, wo Maria in einem kleinen Stall zu Bethlehem Jesus zur Welt bringt. Genau davon haben wir gerade im Lied gesungen. Singen wir nun die letzten beiden Strophen.

*Lied ‚Es kommt ein Schiff geladen‘ (eg 8,5-6)*

#### Kurzansprache, Teil 4:

Das Interessante an dem Adventslied ist: Es bleibt nicht bei Weihnachten stehen. Es beschreibt auch das Ende des Lebens von Jesus. Jesus hat Leiden und Schmerzen auf sich genommen. Er ist am Kreuz gestorben. Aber er ist auch vom Tod auferstanden. Er hat das ewige Leben.

Auch uns betrifft das. Wir können uns Jesus anvertrauen. Wir können ihm nachfolgen und versuchen, so zu leben wie er. Das wird dann nicht so sein, dass wir immer mit allem glücklich und zufrieden sind. Manches Schwere werden wir zu tragen haben. Manches Leiden wird mit dabei sein. Aber all das hat nicht das letzte Wort. Bei Gott gibt es schließlich eine gute Zukunft, eine himmlische Zukunft.

Das Adventslied drückt damit aus: Diese komplette, ganze Geschichte Jesu vom Anfang bis zum Ende ist schon im Bauch der Maria, in diesem Jesuskind angelegt. Darin ist schon alles enthalten. Das nenne ich mal eine kernige, christliche Botschaft, die Tiefgang hat!

Um es noch etwas persönlicher zu sagen: Gott kommt zu mir Menschen. Er wird ein Mensch wie ich und du. Er kommt ganz nah an meine Seite. Er ist für mich da, nicht nur in den Freuden meines Lebens, sondern auch dann, wenn es mir schlecht geht, wenn ich traurig bin und an manchem ganz schön schwer zu tragen habe. Egal, wie es gerade in meiner Situation gerade aussieht und was ich gerade durchmache, darf ich tief und fest im Herzen wissen: Ich bin nicht allein. Jesus Christus, Gott selbst ist für mich da! Er kommt auf mich zu, will mir begegnen!

Das ist die frohe Botschaft in der Adventszeit. Und ich bin überzeugt: Diese Botschaft kann einem Trost und Halt und darüber hinaus auch viel, viel Freude geben! In dem Sinne wünsche ich uns allen eine frohe und gesegnete Adventszeit! Amen.

Singen wir nochmal mit allen Strophen das Lied: Es kommt ein Schiff geladen.

*Lied ‚Es kommt ein Schiff geladen‘ (eg 8,1-6)*